



Katholische Landeskirche  Thurgau

WORKSHOP FINANZEN

Herzlich Willkommen

Programm

- Begrüssung
- Finanzplan
- Neues Finanzausgleichsgesetz
- IKS
- BVG-Meldungen
- Stundenlohnrechnungsarten



Katholische Landeskirche  thurgau

FINANZPLAN

Maria Streule & Corinna Pasche-Strasser

Finanzplan

- Finanzpolitisches Frühwarnsystem
- Führungsinstrument der Exekutive
- Überblick der finanziellen Möglichkeiten
- Viele unbeeinflussbare Faktoren
- Annahmen und Schätzungen
- Keine exakte Wissenschaft
- Rechtlich unverbindlich

Finanzplan Ziele - Einflüsse

Ziele:

- Entwicklung von Aufwand und Ertrag
- Mittelfristige Entwicklung Finanzhaushalt
- Grundlage für Steuerfusspolitik
- Sorgfältige Investitionsplanung

Einflüsse:

- Konjunkturelle Veränderungen
- Inflationsrate
- Finanzmärkte (Zinsen usw.)
- Gesetzesänderungen Bund/Kanton/Landeskirchen

Finanzplan - Budget

Finanzplan

- Unverbindlich
- Mehrere Jahre
- Laufende Anpassungen nötig
- **Keine** Freigabe von Ausgaben und Einnahmen

Budget

- Rechtlich verbindlich
- Jährlichkeit
- Keine Anpassung
- Ausgaben werden freigegeben



Katholische Landeskirche  hurgau

NEUES FINANZAUSGLEICHSGESETZ

Maria Streule & Corinna Pasche-Strasser

Finanzausgleich - Anspruch

- § 3 Massgebender Steuerfuss

- für 2024 > 24%

- § 4 Anlagendeckungsgrad 1 unter 200%

- $$= \frac{\text{Eigenkapital (29)}}{\text{Anlagenvermögen (107+108+140)}} \times 100$$

- § 6 Theoretischer Finanzbedarf ist höher als der massgebende Steuerertrag im vorangegangenen Jahr

Finanzausgleich – Berechnung

- **§ 7 Steuerertrag**

- Bruttosteuerertrag VJ abzüglich Abschreibungen, ohne Grundstückgewinnsteuern hochgerechnet auf den massgebenden Steuerfuss (§ 3)

Finanzausgleich – Berechnung

■ § 8 Finanzbedarf (theoretisch)

➤ Pro Kopf-Kosten (§ 9)

> Zahl der Personen (gem. Statistik) x Pro-Kopf-Parameter

➤ Immobilienbeitrag (§ 10)

> Pauschale für Sakralgebäude anhand des Gebäudeversicherungswertes aufgeteilt in Kategorien

➤ Investitionskosten (§ 12)

> Summe der ordentlichen Abschreibungen (Rechnung VJ)

➔ **KR-Beschluss nach Kriterien § 14 notwendig**

➔ **nicht genehmigte Investitionen fallen weg**

Finanzausgleich – zu beachten

- **Finanzausgleich-Kirchgemeinden**

- **Übergangsbestimmung § 29**

- Bestehendes Anlagenvermögen VV per 31.12.23 wird über 10 Jahre durch die Landeskirche beglichen

- **Veranlagung § 5**

- Gesuch für Beiträge sind bis spätestens 1. Mai einzureichen

Finanzausgleich (FA) – zu beachten

- **Finanzausgleich nahe Kirchgemeinden**

- Empfehlung: Gesuche für Investitionen über der Aktivierungsgrenze einholen, auch wenn noch nicht offiziell im Finanzausgleich.

- **Nicht Finanzausgleich-Kirchgemeinden**

- Benötigen für Investitionen keine Genehmigung durch den Kirchenrat, aber Informationspflicht (Wesentlichkeit prüfen).

- **Generell:**

- FA-Zahlungen können auch abgelehnt werden (kein muss).

- (schriftlich und innerhalb der Einspruchsfrist nach Erhalt der Abrechnung)*

- Nach Erhalt von FA-Zahlungen müssen die FA-Anforderungen in den drei Folgejahren eingehalten werden, auch wenn nicht mehr bezugsberechtigt.

- (Grundstücksgeschäfte bedürfen immer einer Genehmigung durch den Kirchenrat)



Katholische Landeskirche **T**hurgau

IKS

Maria Streule & Corinna Pasche-Strasser

IKS = Internes Kontrollsystem

- = **Gesamtheit der internen Kontrollmassnahmen**, welche dazu beitragen, dass die Aufgaben effektiv und effizient erreicht werden, indem Prozesse sicher ablaufen und damit Fehler verhindert bzw. reduziert werden

IKS = Internes Kontrollsystem

- **Gründe/Ziele für ein IKS:**
 - **Klärung in der Organisation (Aufgaben, Verantwortung, Schnittstellen/Verbindungsstellen)**
 - **Effizienzpotential wird erkennbar**
 - **Bewusstere Betriebskultur (Verantwortungsbewusstsein, mehr Austausch und Kontakt, verbesserte Sachbezogenheit)**
 - Mehr Sicherheit (weniger Abhängigkeiten), weniger Fehler
 - Weniger Risiken (Prävention), klarer Umgang mit Risiken (Risikomanagement)
 - Klare Betriebsführung (Transparenz, Durchgängigkeit, Klarheit)
 - Mehr Vertrauen (in der Organisation, von Seiten der Bevölkerung, zwischen den Gremien)

IKS = Internes Kontrollsystem

- **«Wir sind zu klein für IKS»**
 - Kein relevanter Grund > grosses Risiko durch den Ausfall eines einzigen Mitarbeiters («Klumpenrisiko»)
 - die Grösse, die Risikolage und das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Gemeinde sind zu berücksichtigen
- **«Wo bleibt das Vertrauen?»**
 - «Kontrolle» hat verschiedene Bedeutungen > auch diese: steuern, beobachten, erkennen, sicherstellen, begleiten usw.
 - Es geht um Führung und des «Immer-Besser-Werdens» nicht um die Frage fehlenden Vertrauens
- **«Alles viel zu kompliziert»**
 - Muss nicht sein – Vorlage benutzen und den Gegebenheiten anpassen
- **«Keine Zeit»**
 - Arbeitslast ist gross – kein Zweifel
 - Doch eine gute Organisation hilft die vorhandenen Zeitressourcen zu optimieren

IKS = Internes Kontrollsystem

- **Hilfsmittel:**

- **Vorlage: IKS-Grundsätze**

- **Vorlage: Umsetzung IKS-Finanzien**



Katholische Landeskirche  hurgau

BVG-MELDUNGEN

Maria Streule & Corinna Pasche-Strasser

**Eintrittsschwelle 2024:
CHF 14'700 = $\frac{1}{2}$ der maximalen
AHV-Einzel-Rente**

BVG-Meldungen – PLAN-Auswahl

- **Angestellte:**
 - Bis Einkommen mehrere Arbeitgeber unter doppeltem Koordinationsabzug BVG (2024 → *unter 51'450*)
- **AN mehrere AG; Lohn > 200% KA-BVG:**
 - Ab Einkommen mehrere Arbeitgeber über doppeltem BVG-Koordinationsabzug
- **Priester**
 - Bis Einkommen unter doppeltem Koordinationsabzug BVG
- **Priester div. AG; LG > 200% KA-BVG**
 - Ab Lohnmeldung von div. AG über doppeltem BVG-Koordinationsabzug

BVG-Meldungen - LOHNMELDUNG

- **Angestellte:**
 - Effektive Jahres-Lohnsumme massgebend
 - Angegebener Beschäftigungsgrad ist nicht relevant → immer 100%
- **AN mehrere AG; Lohn > 200% KA-BVG:**
 - Effektive Jahres-Lohnsumme melden
 - Korrekter Beschäftigungsgrad angeben

BVG-Meldungen - Beispiele

- 25% Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 24'500; keine weiteren Tätigkeiten in Thurgauer kath. KG
 - Meldung: Plan Angestellte, Jahreslohn CHF 24'500; Stellenprozente 100
- 60 % Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 55'000 keine weiteren Tätigkeiten in Thurgauer kath. KG
 - Meldung: Plan Angestellte, Jahreslohn CHF 55'000; Stellenprozente 100
- 25% Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 24'500; weitere Tätigkeiten in Thurgauer kath. KG; Einkommen über CHF 51'450
 - Meldung: Plan AN mehrere AG; Lohn > 200% KA-BVG, Jahreslohn CHF 24'500; Stellenprozente 25

BVG-Meldungen - Beispiele

- 10% Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 9'800; keine weiteren Tätigkeiten in Thurgauer kath. KG
 - Meldung: keine
- 10% Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 9'800; weitere Tätigkeit von 10% in Thurgauer kath. KG (Gesamt JL < CHF 51'450)
 - Meldung: Plan Angestellte, Jahreslohn CHF 9'800; Stellenprozenzte 100
- 10% Anstellung; effektiver Jahreslohn CHF 9'800; weitere Tätigkeit von 50 % in Thurgauer kath. KG (Gesamt JL > CHF 51'450)
 - Meldung: Plan AN mehrere AG; Lohn > 200% KA-BVG, Jahreslohn CHF 9'800; Stellenprozenzte 10



Katholische Landeskirche  hurgau

STUNDENLOHN- BERECHNUNGSARTEN

Maria Streule & Corinna Pasche-Strasser

Stundenlohnberechnungs-Arten

- Variante A: «Im Stundenlohn enthalten»

Ferienanspruch	Teiler (effektiv)	Anteil Feier- & Ruhetage	Anteil Ferien	Anteil 13. Monatslohn
Tage	Stunden	%	%	%
23	1'910	3.399	8.165	7.692
27	1'877	3.399	9.585	7.692
Für Überzeit	2'184	0.000	0.000	7.692

Beispiel Variante A > Mitarbeiter 40 Jahre alt >> 23 Tage Ferien:

Jahreslohn inklusive 13. ML				CHF	65'000.00
Stundenteiler (netto)	1'910				
Bruttostundenlohn				CHF	34.03
<i>darin enthalten:</i>			<i>Berechnungsbasis</i>		
Ferienentschädigung	8.165%	34.03		CHF	2.78
Feiertagsentschädigung	3.399%	34.03		CHF	1.16
13. Monatslohn	7.692%	34.03		CHF	2.62
Grundlohn pro Stunde (wird in der Abrechnung nicht ausgewiesen)				CHF	27.48

Stundenlohnberechnungs-Arten

- Mehrarbeitszeit über 100 Stellenprozent
 - Variante A: «Im Stundenlohn enthalten»

Jahreslohn <u>inklusive</u> 13. ML			CHF	65'000.00
Stundenteiler	2'184			
Bruttostundenlohn			CHF	29.76
<i>darin enthalten:</i>		<i>Berechnungsbasis</i>		
Ferienentschädigung	0.000%		CHF	-
Feiertagsentschädigung	0.000%		CHF	-
13. Monatslohn	7.692%	29.76	CHF	2.29
<i>Grundlohn pro Stunde</i> <i>(wird in der Abrechnung nicht ausgewiesen)</i>			CHF	27.47

Stundenlohnberechnungs-Arten

- Variante B: «Zum Nettostundenlohn addierend»

Ferienanspruch	Teiler (Soll)	Anteil Feier- & Ruhetage	Anteil Ferien	Anteil 13. Monatslohn
Tage	Stunden	%	%	%
23	2'184	3.834	9.705	8.333
27	2'184	3.834	11.588	8.333
Für Überzeit	2'184	0.000	0.000	8.333

Beispiel Variante B > Mitarbeiter 40 Jahre alt >> 23 Tage Ferien:

Jahreslohn ohne 13. ML		CHF	60'000.00
Stundenteiler (brutto)	2'184		
Grundlohn pro Stunde		CHF	27.47
addierend:		<i>Berechnungsbasis</i>	
Ferienentschädigung	9.705%	27.47	2.67
Feiertagsentschädigung	3.834%	27.47	1.05
13. Monatslohn	8.333%	(24.47+2.67+1.05)	2.60
Bruttostundenlohn		CHF	33.79

Stundenlohnberechnungs-Arten

- Mehrarbeitszeit über 100 Stellenprozent
 - Variante B: «**Zum Nettostundenlohn addierend**»

Jahreslohn ohne 13. ML			CHF	60'000.00
Stundenteiler brutto	2'184			
Grundlohn pro Stunde			CHF	27.47
<i>addierend:</i>		<i>Berechnungsbasis</i>		
Ferienentschädigung	0.000%		CHF	-
Feiertagsentschädigung	0.000%		CHF	-
13. Monatslohn	8.333%	27.47	CHF	2.29
Bruttostundenlohn			CHF	29.76

Stundenlohnberechnungs-Arten

- **Wichtig:**
 - Nur eine Variante verwenden
 - Anteil Ferien- und Feiertage sowie Anteil 13. ML separat mit Betrag und Prozent ausweisen
 - Der «Stundenlöhner» darf gegenüber dem «Monatslöhner» **nicht** schlechter gestellt sein
 - Wenn immer möglich Stundenlohn nach Besoldungstabelle einordnen und berechnen
 - Arbeitszeiterfassung



Katholische Landeskirche  thurgau

FRAGEN? / ANMERKUNGEN?





Katholische Landeskirche  thurgau

HERZLICHEN DANK!

